

## **Miniregeln des OÖBV (gültig ab der Saison 2016/17)**

- gespielt wird 4 gegen 4 „fullcourt“
- Spielzeit: 4 x 6 Minuten netto (lt. Wettspielordnung ÖBV)
- Ballgröße 5
- Die Freiwurflinie ist 0,5 m vor der eigentlichen Freiwurflinie und muss vor jedem Turnier vom Heimverein markiert werden.
- Pro Spiel muss jedes Team mindestens 6 SpielerInnen auf dem Spielberichtsbogen eintragen und diese (mindestens) 6 SpielerInnen müssen auch eingesetzt werden. (Pflichteinsatz lt. Wettspielordnung ÖBV)
- Pflichteinsatz lt. Wettspielordnung des ÖBV
- Ausschließlich Manndeckung! (siehe M2M-Richtlinien des ÖBV)
- Jeder Einwurf\* (auch im Vorfeld) darf nicht überdeckt werden.
- Es gibt keine Fullcourt-Verteidigung – es darf ausschließlich erst ab der Mittellinie verteidigt werden.
- Ab dem 3. Teamfoul in einem Viertel erhält der gefoulte Spieler, die gefoulte Spielerin Freiwürfe im System „1+1“
  - o „1+1“ = verwandelt der Spieler, die Spielerin den ersten Freiwurf erhält man einen zweiten Freiwurf – geht der erste Wurf daneben, wird das Spiel sofort fortgesetzt.
- Ab dem 5. Teamfoul in einem Viertel erhält der gefoulte Spieler, die gefoulte Spielerin zwei Freiwürfe.
- Jeder Wurf (außer Freiwürfe) zählt 2 Punkte. Auch Würfe außerhalb der Zone und außerhalb der 3er-Linie. (siehe WO des ÖBV).
- In den Bewerbungen der U11 (3x3 und 4x4) ist Freiwurfmarkierung ident mit jener der U12. In der U10 und U9 (3x3 und 4x4) ist die Freiwurfmarkierung 1 Meter vor der eigentlichen Freiwurflinie zu setzen.

### \*Ausnahmen:

- Einwurf bei Ballbesitz des Gegners unter dem eigenen Korb.
- Offensivspieler, die bei einem Einwurf an der Seitenlinie einen Ball innerhalb des 3-Punkte-Kreises verlangen/fordern oder sich in diesem Bereich aufhalten, dürfen gänzlich überdeckt/verteidigt werden.